

110 19.04.11

SPD: Jobcenter zentralisieren

Senat soll Umzug unterstützen

VON GABRIELA KELLER

Bremen-Nord. Die vier Standorte des Jobcenters in Bremen-Nord sollten zu einem zusammengelegt werden. Dafür will sich die Gemeinschaft der Nordbremer SPD-Bürgerschaftsabgeordneten einsetzen. Die Sozialdemokraten sprachen kürzlich im Jobcenter an der Lindenstraße mit Geschäftsstellen-Leiter Volker Wöhlmann über die Schwierigkeiten bei der Suche nach einem geeigneten Gebäude.

Das Problem: Das Jobcenter ist rechtlich nur bis 2015 abgesichert, Vermieter wollen laut Wöhlmann aber langfristige Verträge schließen. Der Geschäftsstellen-Leiter wünscht sich Hilfe vom Senat. Als Rechtsnachfolger könnte der Senat für einen längerfristigen Mietvertrag geradestehen. Die SPD-Abgeordnetengemeinschaft befürwortet nach den Worten ihrer Sprecherin Ursula Arnold-Cramer den Vorschlag Wöhlmanns. Immobilien Bremen und der Senat sollten einen Umzug der vier Jobcenter an einen Standort unterstützen.

„Die Suche nach einem Gebäude und der Umzug sollten 2012 abgeschlossen sein“, so Arnold-Cramer. Eine Bündelung der Kräfte unter einem Dach ist nach Ansicht der Nordbremer SPD-Abgeordnetengemeinschaft notwendig. Nur dann kann die Geschäftsstelle Nord bei knappen personellen Ressourcen und dramatisch gekürzten Zuschüssen der Agentur für Arbeit für die Weiterbildung der Arbeitslosen ihre Aufgaben erfüllen“, so Arnold-Cramer.